

Auf gute Zusammenarbeit

Deutsch-indische Kooperation im Rüstungsbereich

Dieter Reinhardt

Der Stellenwert Indiens in der deutschen Außenpolitik ist seit 2011 deutlich gestiegen. Das Jahr markiert den Beginn der alle zwei Jahre stattfindenden „Deutsch-Indischen Regierungskonsultationen“. Ein kurzer Überblick aus der Perspektive des Waffenhandels.

Die Bundesregierung ist sehr daran interessiert, die zähen Verhandlungen zwischen der Europäischen Union und Indien über einen Freihandelsvertrag wieder aufzunehmen. Je stärker die Spannungen zwischen den USA und China wachsen, desto grösser wird das Interesse der Bundesregierung und der EU an engeren ökonomischen und rüstungspolitischen Beziehungen zu Indien sein. In den „Gemeinsamen Erklärungen“ der Regierungskonsul-

tationen wird regelmäßig eine Vertiefung der Kooperation in der Sicherheitspolitik verlautbart. In der Erklärung der 5. Konsultation vom 1. November 2019 erklären Kanzlerin Merkel und Premierminister Modi: „Deutschland und Indien erkannten die Notwendigkeit an, die bilaterale Verteidigungszusammenarbeit als strategische Partner weiter zu vertiefen mit dem Ziel, globale und regionale Sicherheitsherausforderungen gemeinsam anzugehen“.¹

Exporte von Rüstungsgütern

In den Jahren 1999 bis 2019 exportierte Deutschland im Rahmen des Außenwirtschaftsgesetzes Rüstungsgüter nach Indien im Wert von durchschnittlich 100 Millionen Euro jährlich.² Das Bonn *International Center for Conversion* (BICC) führt aus, dass dabei selten komplette Waffensysteme, sondern vielmehr „Teile und Komponenten für gepanzerte Fahrzeuge und Schiffe, insbesondere U-Boote, sowie

Deutsche Gesamtexporte von Rüstungsgütern/Waffen nach Indien, 2016-2019

| Jahr | Gesamtexportwert in Millionen Euro | Exportware |
|------|------------------------------------|---|
| 2016 | 104,685 | <ul style="list-style-type: none"> • Teile für U-Boote, Kampfschiffe, Fregatten, Patrouillenboote, Schiffe, Unterwasserortungsgeräte • Teile für Kampfpanzer, gepanzerte Fahrzeuge und Kanonenlafetten • Teile für Torpedos, Flugkörper, Abfeuer- und Testausrüstung • Teile für Bildverstärkungsausrüstung und Infrarot-ausrüstung |
| 2017 | 131,10 | <ul style="list-style-type: none"> • U-Boot-Dieselmotoren, Schiffskörperdurchführungen • Teile für U-Boote, Flugzeugträger, Zerstörer, Kampfschiffe, Schiffe, U-Boot-Elektromotoren • Teile für Kampfpanzer, Panzerhaubitzen, gepanzerte Fahrzeuge und LKW • Bordwaffen-Steuer-systeme, Zielerfassungssysteme, Radarsysteme • Maschinenpistolen, Maschinengewehre, Scharfschützengewehre, Revolver |
| 2018 | 96,76 | <ul style="list-style-type: none"> • Teile für U-Boote, Fregatten, Zerstörer, Patrouillenboote, Kampfschiffe • Teile für Kampfflugzeuge, Kampf-hubschrauber, Flugzeuge, Hubschrauber • Teile für unbemannte Luftfahrzeuge, Triebwerke und Bord-ausrüstung • Teile für Kampfpanzer, Panzerhaubitzen, gepanzerte Fahrzeuge und Landfahrzeuge |
| 2019 | 92,20 | <ul style="list-style-type: none"> • Teile für Torpedos, Raketen, Flugkörper, Abfeuerausrüstung, Torpedoabwehrsysteme • Teile für Flugkörperabwehrsysteme für Luftfahrzeuge • Zielentfernungsmesssysteme, Waffenzielgeräte, Bordwaffen-Steuer-systeme • Teile für Kampfflugzeuge, Kampf-hubschrauber, Flugzeuge, Hubschrauber • Teile für unbemannte Luftfahrzeuge, Triebwerke und Bord-ausrüstung • Unterwasserortungsgeräte, Schiffskörperdurchführungen • Teile für U-Boote, Kampfschiffe, Fregatten, Versorger, U-Boot-Dieselmotoren |

Quelle: BICC, op.cit., Endnote 2, S. 8f., http://www.ruestungsexport.info/user/pages/04.laenderberichte/indien/2020_Indien.pdf.

Vertiefung der deutsch-indischen „bilateralen Verteidigungszusammenarbeit“

„Deutschland und Indien erkannten die Notwendigkeit an, die *bilaterale Verteidigungszusammenarbeit als strategische Partner* weiter zu vertiefen mit dem Ziel, globale und regionale Sicherheits Herausforderungen gemeinsam anzugehen. (...) Deutschland wird darauf hinarbeiten, Exporte von *Militärausrüstung und Technologieaustausch* mit Indien im Einklang mit einschlägigen internationalen, europäischen und nationalen Regeln zu erleichtern. *Eine intensivere Zusammenarbeit zwischen den Rüstungsindustrien beider Länder* muss die gemeinsame Entwicklung und Produktion im Rahmen der Initiative der indischen Regierung „Make in India“ vorantreiben und die Verteidigungskorridore nutzen, die in den Staaten Tamil Nadu und Uttar Pradesh eingerichtet worden sind. Seefahrtsprojekte zwischen der deutschen und der *indischen Marineindustrie* (z.B. *Unterseeboote*) werden angesichts gemeinsamer Interessen an der Stabilität der Region des Indischen Ozeans gefördert. Beide Seiten stimmten überein, eine stärkere Zusammenarbeit bei der *Prüfung und Zertifizierung der Verteidigungsindustrie* zu entwickeln, insbesondere für *Bauartzertifizierungen verschiedener Systeme und Untersysteme* sowie Qualitätssicherung. (...) Beide Regierungschefs begrüßten die Durchführungsvereinbarung für die bilaterale Zusammenarbeit im Verteidigungsbereich, die Anfang des Jahres unterzeichnet wurde, und äußerten die Hoffnung, dass dies einen Impuls für die Zusammenarbeit in der Sicherheitspolitik in *bestehenden und neuen Verteidigungs- und Sicherheitsdialogformaten* geben wird. (...) Deutschland bekräftigte seine uneingeschränkte Unterstützung für Indiens baldigen *Beitritt zur Gruppe der Nuklearlieferländer (NSG)* und erinnerte in diesem Zusammenhang an die Bedeutung von Indiens konstruktivem Engagement in den Bereichen der Nichtverbreitung von Nuklearwaffen, Abrüstung und Rüstungskontrolle.“

Quelle: Auszüge aus der Gemeinsamen Erklärung, 5. Deutsch-Indische Regierungskonsultationen, 1. 11.2019, Bundeskanzlerin A. Merkel und Premierminister N. Modi (Hervorhebungen seitens des Autors).

Munition und vereinzelt auch Klein- und Leichtwaffen“ exportiert werden (siehe auch Tabelle). So entfiel in den Jahren 2017 und 2018 der größte Teil der Einzelausfuhrgenehmigungen auf Teile für U-Boote, Fregatten, Zerstörer, Patrouillenboote, Kampfschiffe oder Dieselmotoren etwa für K-9 Panzerhaubitzen.³

Im 1. Halbjahr 2020 genehmigte die Bundesregierung den Export von Rüstungsgütern nach Indien in Höhe von 25 Millionen Euro - darunter Teile für U-Boote, Kampfschiffe oder Unterwasserortungsgeräte.⁴ In der Kategorie „Klein- und Leichtwaffen“ werden auch Maschinenpistolen hinzugezählt. 2017 wurden insgesamt 3433 Maschinenpistolen und Teile für Maschinenpistolen im Wert von insgesamt 6,8

Millionen Euro sowie „Technologie für Leichte Waffenmunition“ nach Indien exportiert.⁵ Solche Klein- und Leichtwaffen finden sich dann mittels korrupter Armeemitglieder auch bei Untergrundorganisationen etwa im Nordosten Indiens. Indische Medien haben mehrfach darüber berichtet, dass deutsche Maschinengewehre und Pistolen von diesen Organisationen benutzt worden sind – wie das Heckler-Koch Gewehr HK-33,⁶ GSG-5 Gewehre der Firma German Sport Guns (GSG) und eine 9mm Sig Sauer Pistole des deutschen Herstellers SIG Sauer.⁷

Deutsche Rüstungsexporte und die enge verteidigungsindustrielle Kooperation sind integraler Bestandteil der deutsch-indischen strategischen Partnerschaft. Indische Sicherheitskräfte

und Untergrundorganisationen sind an Menschenrechtsverletzungen beteiligt. Deutsche Waffen sind Teil dieser Verletzungen.

Zum Autor

Dieter Reinhardt ist Politikwissenschaftlicher und arbeitet am Südasiens-Institut der Universität Heidelberg über die Themenfelder Sino-indische Beziehungen, Grenzgebiete Nordostindiens und Bangladesch-Diaspora in Deutschland.

Endnoten

¹ Deutsche Bundesregierung: *Gemeinsame Erklärung anlässlich der 5. Deutsch-Indischen Regierungskonsultationen*, Pressemitteilung Nummer 358/19 vom 1. November 2019.

² BICC: *Indien - Informationsdienst Sicherheit, Rüstung und Entwicklung in Empfängerländern deutscher Rüstungsexporte*, bicc Länderinformation Nr. 7/2020, Juli 2020, S. 10, http://www.ruistungsexport.info/user/pages/04.laenderberichte/indien/2020_Indien.pdf.

³ Dito., S. 12.

⁴ Deutsche Bundesregierung: *Bericht der Bundesregierung über ihre Exportpolitik für konventionelle Rüstungsgüter im ersten Halbjahr 2020*, Rüstungsexportbericht 2020, S.27 und 33, https://www.bmwi.de/Redaktion/DE/Publikationen/Aussenwirtschaft/ruistungsexport-zwischenbericht-2020.pdf?__blob=publicationFile&v=16.

⁵ Deutsche Bundesregierung: *Antwort der Bundesregierung auf die Kleine Anfrage der Abgeordneten Sevim Dağdelen et al. und der Fraktion DIE LINKE*, Bundestag Drucksache 19/1102, Export von Kleinwaffen 2017, März 2018, S. 32 und 47.

⁶ *The Telegraph* (India): *Six ULFA Cadres Surrender*, 22.6.2018, <https://www.telegraph-india.com/states/north-east/six-ulfa-i-cadres-surrender-239429>.

⁷ *The Economic Times* (Indien): *A huge cache of arms and ammunition recovered in Manipur*, 22. Mai 2018, <https://economictimes.indiatimes.com/news/politics-and-nation/a-huge-cache-of-arms-and-ammunition-recovered-in-manipur/articleshow/64269436.cms?from=mdr>.